

Eindrücke vom Paris Austausch

Am Donnerstag den 21.03 sind 10 Schülerinnen aus der 9c und 16 Schüler/innen aus der 10a/b mit Frau Homuth und Frau Kaefer nach Paris gefahren. Nachmittags konnten wir ausgiebig das Viertel Montmartre besichtigen und hatten Zeit, um Bilder von der tollen Aussicht auf die Stadt zu machen. Danach haben uns unsere Austauschschüler/innen in der Schule, dem Collège Chaptal, empfangen und wir wurden vom Schulleiter begrüßt. Dann ging es in die Gastfamilien, die zum Teil in sehr schicken Wohnungen in der Nähe der Schule wohnten.

Am nächsten Morgen haben wir in den ersten Stunden am Unterricht teilgenommen. Das Schulleben ist ganz anders als in Deutschland: Am Eingang werden die Schüler/innen kontrolliert, auf dem Schulhof müssen sie sich aufstellen, bis ein/e Lehrer/in sie abholt. Die Unterrichtsstunden dauern 55 Minuten. Die Mittagspause ist schon um zwölf, aber dafür ist man nicht in den Pausen.

Nach dem Unterricht sind wir zum Seine-Ufer gefahren und haben eine Schifffahrt mit den „Batobus“ gemacht, was nochmal einen anderen Blickwinkel auf die verschiedenen Gebäude ermöglichte. Wir sind am Eiffelturm ausgestiegen und dann zu Notre-Dame weitergefahren. Hier hatten wir Zeit uns die Kirche, die Ile de la Cité und die Ile Saint Louis anzuschauen und natürlich das beste Eis der Stadt bei „Berthillon“ zu probieren! Nachmittags haben wir die engen Gassen des Marais erkundet und die gechillte Atmosphäre vor dem Centre Pompidou genossen.

Freitags hatten wir eine gebuchte Führung durch den Louvre. Zudem haben fünf Schülerinnen aus der 9c Referate zu den berühmtesten Werken vorgetragen, was auch unserem Guide gut gefallen hat. Die 10er waren begeistert, die „Venus von Milo“, die sie im Kunstunterricht gezeichnet hatten, im Original zu sehen. Nach der Mittagspause wollten wir zu den Champs Elysées, wurden jedoch durch den chinesischen Präsidenten aufgehalten, da wegen seines Staatsbesuchs die Zuwege abgesperrt waren.

Am Wochenende haben alle etwas Unterschiedliches erlebt. Manche haben die Stadt mit ihren Gastfamilien erkundet, andere haben ihre Familien weiter kennengelernt und wieder andere waren sogar im Disneyland. Den Montag haben wir auf der anderen Seine-Seite



verbracht, den Jardin du Luxembourg durchquert, Referate zur berühmten Uni Sorbonne gehört und alle gemeinsam in einer typischen Crêperie zu Mittag gegessen.

Am Dienstag sind wir mit unseren Austauschschüler/innen nach Versailles gefahren und haben zuerst das Schloss besichtigt und dann im Restaurant gegessen. Das schönste am Schloss ist die riesige Parkanlage, wo wir uns am Nachmittag eine erholsame Pause von der Hektik in der Stadt gegönnt haben. Am nächsten Tag, den 27.03., haben wir uns morgens von unseren Gastschülern verabschiedet und sind dann zu den Grands Boulevards gegangen, wo wir noch Zeit hatten Souvenirs oder andere Sachen zu kaufen. Mittags ging es dann schnell zurück zur Schule, Koffer abholen, mit dem Bus zum „Gare de l'Est“ fahren und dann wieder ab nach Hause.

Insgesamt war dieser Austausch eine tolle Chance und Erfahrung. Man konnte seine Sprachkompetenzen erweitern und auch neue Freundschaften außerhalb Deutschlands knüpfen. „Paris ist eine wunderschöne Stadt mit vielen schönen Ecken und leckerem Essen“, so eine der deutschen Schülerinnen. Dieser Aussage stimmten viele andere ebenfalls zu. „Der Austausch hat riesen Spaß gemacht und ich würde ihn jederzeit wieder machen und auf jeden Fall weiterempfehlen“, meinte ein anderer.

Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Fahrt unvergesslich bleiben wird, und wenn man die Chance hat so einen Austausch zu machen, diese in jedem Fall ergreifen sollte!

Anna Siebold und Miriam Meinel (9c)